



**IN BILLARD
DACHAU**
ERFOLGE LÜGEN NICHT

MEHR ALS
NUR BILLARD



BSV Dachau e.V. • Brunnngartenstr. 5 • 85221 Dachau

- Mitglieder des DBU-Präsidiums § 26 BGB
- Vertreter der Landesverbände der DBU
- Jeder, den es noch interessiert

**GEWINNER DES
GRÜNEN BANDES**
FÜR VORBILDICHE
TALENTFÖRDERUNG
IM VEREIN 2011



▶ Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

./.

▶ Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

BuLi 2014/2915 (3)

▶ Datum

02.07.2014



▶ **Antrag auf Fortschreibung der Ausnahmegenehmigung §1.6 (5) STO-AT / Offener Brief**

Sehr geehrte Mitglieder des DBU-Präsidiums,
Vertreter der Landesverbände der DBU,
Liebe Sportfreunde in Billard-Deutschland,



die Ereignisse und Rundschreiben der letzten Wochen und Monate haben uns dazu bewogen, uns aus der Sicht eines „Betroffenen“ auch zu Wort zu melden:

Zu aller erst unser aufrichtiger Dank an die Sportfreunde aus Norddeutschland und Westfalen, die mit ihrem Antrag bzw. ihrem Dringlichkeitsantrag versuchen, endlich Ordnung in das „gelebte Chaos“ zu bringen. Ebenso danken wir dem Vorsitzenden der DBJ, der einige der von uns ebenfalls erlebten Missstände deutlich und öffentlich ausspricht!



Nun aber zum Grund unseres offenen Briefes und unseren „Erlebnissen“ mit den Entscheidern der DBU:



Schon im Verlauf der letzten Jahre hat es sich der BSV Dachau zur Aufgabe gemacht, den Pool-Billard-Sport so professionell es geht in Szene zu setzen und zu betreiben.

Im Rahmen dieser Bemühungen wurde in den letzten Jahren eines der „vorzeigbarsten“ Teams geformt, die unseren Sport jemals in der Bundesliga repräsentiert haben - wir denken, die Zuschauer- und Medienzahlen geben uns dabei ebenso Recht, wie die Entwicklung, die die gesamte Liga in den letzten beiden Jahren genommen hat. Die Deutsche Bundesliga ist derzeit mit Sicherheit die am stärksten besetzte Mannschafts-Liga der Welt und Top-Spieler aus allen Herren Ländern wollen sich der Liga anschließen... Das Derby zwischen Fürstentfeldbruck und Dachau zeigt darüber hinaus eindrucksvoll, dass Billard sehr wohl „inszenierbar“ und auch jährlich weiter entwickelbar ist: Berichterstattungen in den regionalen und landesweiten Medien sowie konstant steigende Reichweiten auf den Webseiten und verknüpften Sozialen Netzwerken untermauern dies mehr als eindrucksvoll (Als besonderer „Erfolg“ kann dabei das Erreichen eines Zugriffs-Maximums beim Saisonfinale gegen Oberhausen – also nicht beim Derby – gewertet werden).



Im Zuge unserer Bemühungen haben wir natürlich bereits seit Februar/März diesen Jahres intensiv an der nächsten Saison gearbeitet (Sponsoren- und Spielersuche / Verträge mit Partnern, etc.). Seit diesem Zeitpunkt laufen natürlich auch Gespräche mit den Verantwortlichen des Bundesverbandes rund um die Fortschreibung unserer Ausnahmegenehmigung in Sachen „Ausländer-Regelung“ der DBU – hier speziell Bundessportwart und Vizepräsident Sport.



Auch wir waren mehr als überrascht von der Tatsache, dass trotz der bisherigen Wirrungen über die völlig unklar formulierten STOs (bekannt seit JAHREN / mindestens seit dem „Fall Sindelfingen“), der erteilten Ausnahmegenehmigungen des Vorjahres sowie der Problematik „Ausländische Sportler Deutscher Vereine auf der DM“ ein Jahr lang absolut keine Entscheidungen getroffen wurden...

Entsprechend eindeutig fielen die Aussagen der oben genannten DBU-Funktionäre aus und deckten sich mit unseren eigenen sowie den Einschätzungen von beratend eingeschalteten Juristen:

„Die Rechtslage ist sowieso völlig unklar (nicht einmal der Begriff „Mannschaft“ ist eindeutig geklärt, meint in der vorliegenden Form aber wohl eher die Meldeliste – also bis zu 20 Sportler) und wird sich aufgrund der bisherigen Untätigkeit der DBU und Lage der entscheidenden MV für die Saison 2014/2015 nicht ändern (können). Eine Fortschreibung der Ausnahmegenehmigungen ist daher unstrittig, da auch niemand argumentieren könnte, warum man die Genehmigungen 2013 erteilen und dann 2014 – bei nicht geänderter Rechtslage – verweigern sollte... usw...“

In diesem Zusammenhang sollten vielleicht die Entscheidungen/Empfehlungen des Sportausschusses 2013 Erwähnung finden, an dem unser prominentester Sportler als Aktivensprecher teilgenommen hat und der sich (zumindest dem Hören sagen nach – schriftlich gibt es das ja öffentlich nicht!?) ebenfalls für einen Fall der bisherigen Regelungen zugunsten eines „Pflicht-Deutschen“ ausgesprochen hatte...

Am 06.05. haben wir unseren Antrag auf Fortführung der Ausnahmegenehmigung dann schriftlich bei Bundessportwart und VP Sport eingereicht – leicht früh genug, da ja schon alles besprochen und „klar“ war und die Anträge auch im Vorjahr erst nach dem 01.07. schriftlich bearbeitet worden sind (zugegeben seltsam aber bisher ja nie ein Problem...).

Am 02.06. wurden wir dann vom Bundessportwart telefonisch (!!!) davon in Kenntnis gesetzt, dass das Präsidium der DBU keine Ausnahmegenehmigungen mehr erteilen und auch die bereits erteilten Genehmigungen des Vorjahres nicht fortschreiben wird. Eine Überprüfung in der Sitzung zufolge sei das aber nicht so schlimm, da es ja „wahrscheinlich nur den BSV Dachau“ trifft... SCHÖNEN DANK AUCH!!!
Noch am selben Tag richteten wir ein weiteres Schreiben an Bundessportwart, VP Sport und Präsident der DBU mit der Bitte, uns diese Entscheidung – idealerweise mit Begründung und Darlegung der AUS Sicht der DBU geänderten Situation zum Vorjahr – schriftlich bis zum 09.06. mitzuteilen. Hintergrund war eine am 14.06. stattfindende Sitzung des Sportausschusses, in der wir „unseren“ Fall dann auch gleich hätten vortragen können...

Wie Herr Biermann im Antrag des BV Westfalen, haben wir zu diesem Zeitpunkt auch schon auf die Problematik des Meldeschlusses 30.06. hingewiesen – so ganz ohne Wissen „blind“ aber verbindlich melden ist schon abenteuerlich...

Es erübrigt sich wohl zu erwähnen, dass auch dieses Schreiben (wie der ursprüngliche Antrag) unbeantwortet geblieben ist – ebenso eine sehr lange persönliche E-Mail von Andreas Huber an den Präsidenten der DBU.

Einzig der Vizepräsident Sport stand uns als Ansprechpartner telefonisch noch zur Verfügung und versuchte im Rahmen seiner Möglichkeiten, Hilfestellung zu leisten – verwies allerdings auch auf die „angespannte“ Lage in dieser Sache...

Die Entscheidungen/Empfehlungen der Sportausschuss-Sitzung vom 14.06. wurden vom VP Sport am 29.06. versendet [50% spielenden Ausländer zugelassen / Ausnahmen möglich] und (wie er ja dann mitteilte, nicht von ihm) am 30.06. durch eine gegenläufige „Präzisierung“ ersetzt [Regelungen wie bisher, keine Ausnahmen, oder doch oder nicht...?].

Ach ja: am 30.06. erreichte uns wenige Minuten später auch die Ausschreibung der Saison 2014/2015 – jetzt könnte ein Bundesliga-Verein also anfangen, zu planen oder die Finanzierung der Saison sicher zu stellen... achso – und am selben Tag damit fertig werden und verbindlich melden...???

Und in unserem Fall?

Schriftlich haben wir ja nichts außer sich widersprechende Aussagen und Rundschreiben – weder Rechtssicherheit noch Handhabe – dafür eine Einladung zur aoMV der DBU in letzter Minute, an der der Antrag von Norddeutschland nicht behandelt und dafür über eine Satzung abgestimmt werden soll, die genau dieser DBU, die so gar nicht mit uns reden will, die gesamte Entscheidungsgewalt über den Sport



GEWINNER DES GRÜNEN BANDES
FÜR VORBILDICHE
TALENTFÖRDERUNG
IM VEREIN 2011



busch
BILLARDS & SPORTS
<http://www.busch-billards.de>



TRIPLE B
BILLARD BISTRO BAR

SPORT 2000 TEAM!
www.sp2000.de

db CONSULTING
more than just IT



Hannes Lesti
Werbeteknik
Schüler und mehr...
www.lesi-werbeteknik.de

geben, die Jugendarbeit ad absurdum führen, die Landesverbände entmachten und die Vereine wieder aus der MV entfernen soll... NA PRIMA!

Wir haben lange überlegt, ob wir nach Frankfurt fahren sollen... Wir lassen das aber jetzt – jeder erkennt irgendwann, wenn man ihn schlicht und ergreifend nicht ernst nehmen oder in einem Sportverband einfach nicht über Sport oder dessen Weiterentwicklung reden will...

Wir haben statt dessen unseren Verband um Hilfe gebeten – der hat zumindest mal eine „politische“ Antwort am Telefon bekommen, die uns aber auch nicht hilft, da sie auf die Präzisierung des VP Sport verweist, die dieser ja dann auch veröffentlicht hat, um sie einen Tag später „überreguliert“ zu bekommen... Auch der Tipp, dass die Herren Alcaide und Ouschan einfach die doppelte Staatsbürgerschaft beantragen sollen ist ebenso wenig zielführend wie der Hinweis, dass wir nachweisen sollten, dass beide schon jahrelang bei uns im Verein Mitglied sind (dann wäre es ok, oder was...???)

Wenn das alles wirklich jemand gelesen hat, tut es uns leid, dass wir den Berg an völlig deprimierenden Billard-Lesestoff noch vergrößert haben – Wir denken aber, dass es nötig war, den eingangs erwähnten Sportfreunden mit diesem „Frontbericht“ beizupflichten und ihre Aussagen zu bestätigen oder zu untermauern...

Wie es jetzt weiter geht? Keine Ahnung...

...unterkriegen lassen wir uns aber so einfach sicher nicht...!

Andreas Huber, Thommy Blatt
BSV Dachau eV

P.S.:

Man soll ja nie maulen, ohne den Versuch zu unternehmen, etwas Konstruktives zur Sache beizutragen:

Das fällt uns in diesem Fall halt wirklich schwer – und nicht nur, weil wir Betroffene sind – sondern weil wir es nicht verstehen können, wie

- Man bekannte Missstände, die viele Sportler und Vereine betreffen nicht schon mit ausreichend Vorlauf bearbeiten und sowohl sinnvoll als auch rechtskonform aus der Welt schaffen kann,
- Man jahrelang um die Startgenehmigung von ausländischen Vereinsmitgliedern auf der DM streiten und diskutieren kann – wo doch viele andere (auch olympische) Sportarten wie TeakWonDo einfach eine „IDM“ ausrichten und das Problem sich dabei mit einem einzigen zusätzlichen Buchstaben schlicht und ergreifend in Wohlgefallen auflöst,
- Man im Jahr 2014 und innerhalb der EU in den DBU-Billard-Bundesligen an völlig antiquierten Startbeschränkungen von EU-Bürgern festhält – selbst wenn 1995 der EuGH im sogenannten „Bosmann-Urteil“ die im Sport (zumindest damals, denkt Wikipedia) bestehenden Beschränkungen für (EU-)Ausländer endgültig aus der Welt geschafft hat (und das nicht nur für Fußball-Profis, wie uns einige Funktionäre in der DBU immer wieder klar machen wollen...)
- Man als Bundesverband einer Sportart – zumindest dem Anschein nach – so gar kein Interesse daran haben kann, diesen Sport auch weiter zu entwickeln oder am Leben zu halten, anstatt ihn für die stetig weniger werdenden Aktiven zu Tode zu regulieren...

Also haben wir auch keine konstruktiven Vorschläge... oder vielleicht ja doch...?



GEWINNER DES GRÜNEN BANDES
FÜR VORBILDICHE
TALENTFÖRDERUNG
IM VEREIN 2011



busch
BILLARDS & SPORTS
<http://www.busch-billards.de>



TRIPLE B
BILLARD BISTRO BAR

SPORT 2000 TEAM!
www.sp2000.de

db CONSULTING
more than just IT



Hannes Lesti
Werbeteknik
Schilder und mehr...
www.lesi-werbeteknik.de